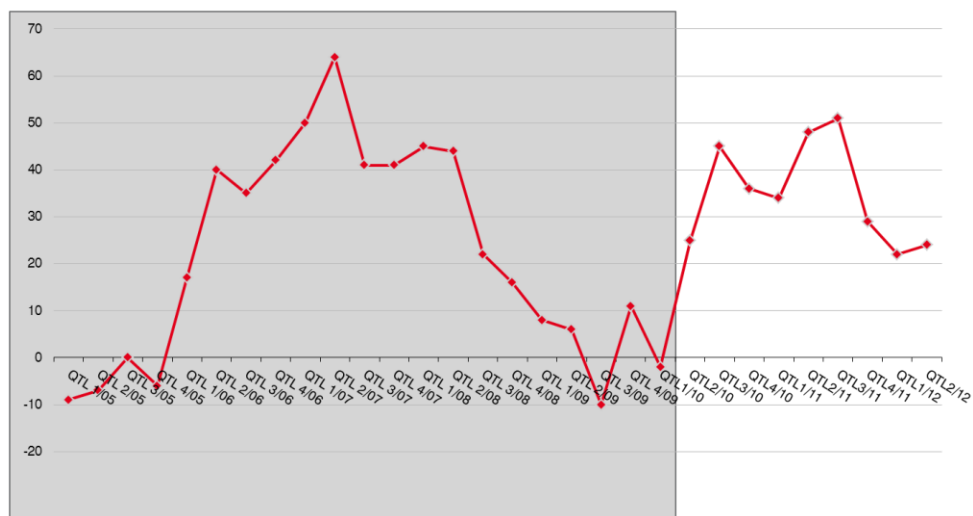


## SCI GLOBAL RAIL INDEX 2/2012

### Auftragslage der Bahnbranche verschlechtert sich, Preise geraten zunehmend unter Druck, trotzdem bleibt die Branche optimistisch

Das Geschäftsklimaindex für die weltweite Bahnbranche ist im zweiten Quartal 2012 zwar leicht angestiegen, die aktuelle Geschäftslage und der Auftragsbestand zeigen aber deutlich negative Entwicklungen gegenüber den Vorquartalen. 36% der befragten Unternehmen melden eine gute aktuelle Geschäftssituation, in den beiden Vorquartalen lagen diese Zahlen noch bei jeweils 46% und 64%. Der Auftragsbestand hat sich ähnlich entwickelt, 32% melden einen guten Auftragsbestand im zweiten Quartal 2012, in den Vorquartalen waren 54% und 46% der Befragten sehr zufrieden. Der Anstieg des Geschäftsklimaindexes resultiert allein aus den positiven Erwartungen: 36% erwarten eine positive Entwicklung für ihr Unternehmen (20% im Vorquartal) und 14% eine schlechtere (ebenfalls 14% im Vorquartal). Deutlich unter Druck geraten wieder die Preise. Zum ersten Mal seit 2 Jahren ist der Preisindex negativ, d.h. die Anzahl der Befragten mit Preissenkungserwartungen übersteigt die Anzahl der Befragten mit Preisoptimismus. Der Wettbewerb in der Branche wird rauer. 2011 war ein Jahr mit hervorragenden Auftragseingängen für die Bahnindustrie. Großaufträge wurden in vielen Ländern vergeben. Aber langsam schmilzt das Polster für viele Unternehmen, die jetzt hoffen, neue Aufträge zu erhalten.

SCI Rail Business Index



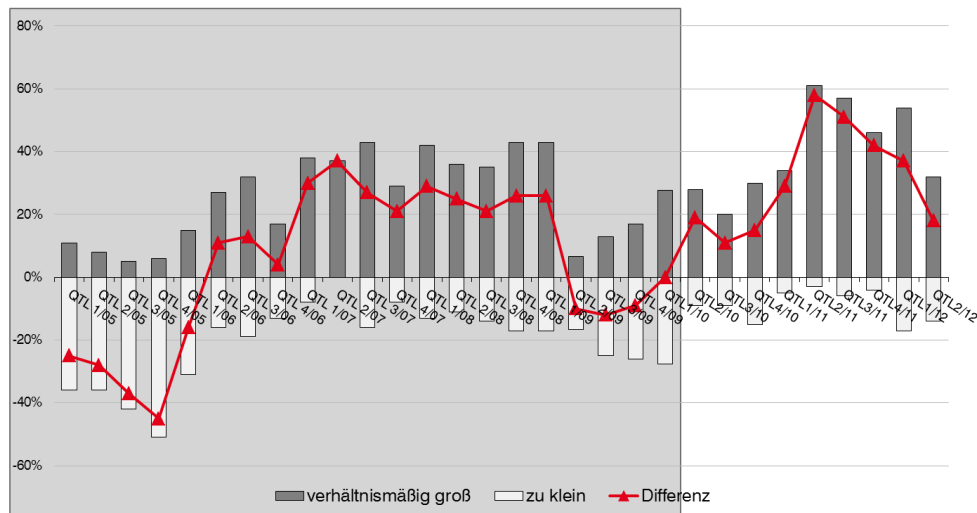
Source: SCI Verkehr GmbH

Survey conducted with companies headquartered in Germany

Im zweiten Quartal 2012 sind die befragten Unternehmen meist zufrieden mit ihrer aktuellen Geschäftslage, allerdings ist die Bewertung schlechter als in den beiden Vorquartalen. 36% der Unternehmen empfinden ihre aktuelle Geschäftslage als gut und 10% als schlecht. Knapp 30% der Befragten melden eine verbesserte Geschäftslage seit den vergangenen 3 Monaten. Die Mehrheit der Unternehmen (64%) sieht eine unveränderte Geschäftslage seit den vergangenen 3 Monaten. Die Nachfrageentwicklung hat sich gegenüber dem ersten Quartal 2012 leicht verbessert. 36% der

Unternehmen freuen sich über eine gestiegene Nachfrage. Demgegenüber stehen 10% der Unternehmen, die mit ihrer Nachfrageentwicklung nicht zufrieden sind.

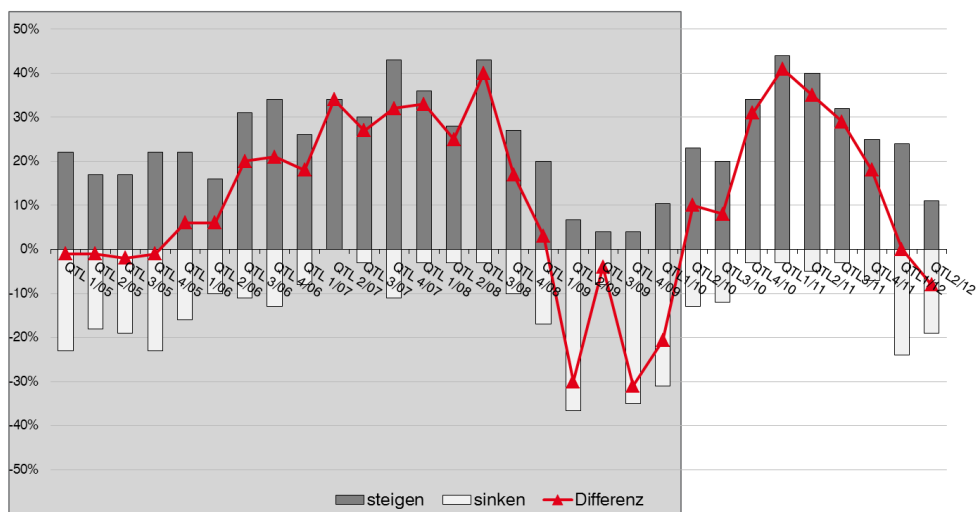
**Aktueller Auftragsbestand**



Source: SCI Verkehr GmbH Survey conducted with companies headquartered in Germany

Zusammengefasst geht es der Bahnbranche noch weiterhin gut. Aber erste Anzeichen deuten auf eine mittelfristige Verschlechterung. Denn sowohl der Indexwert des aktuellen Auftragsbestandes als auch des erwarteten Preises verschlechtern sich seit mehr als drei Quartalen. Es zeigt sich ein Trend, dass Auftragspolster langsam schmelzen und die Unternehmen ihre Preise nicht mehr durchsetzen können.

**Erwartete Preisentwicklung im Verlauf der nächsten 6 Monate**

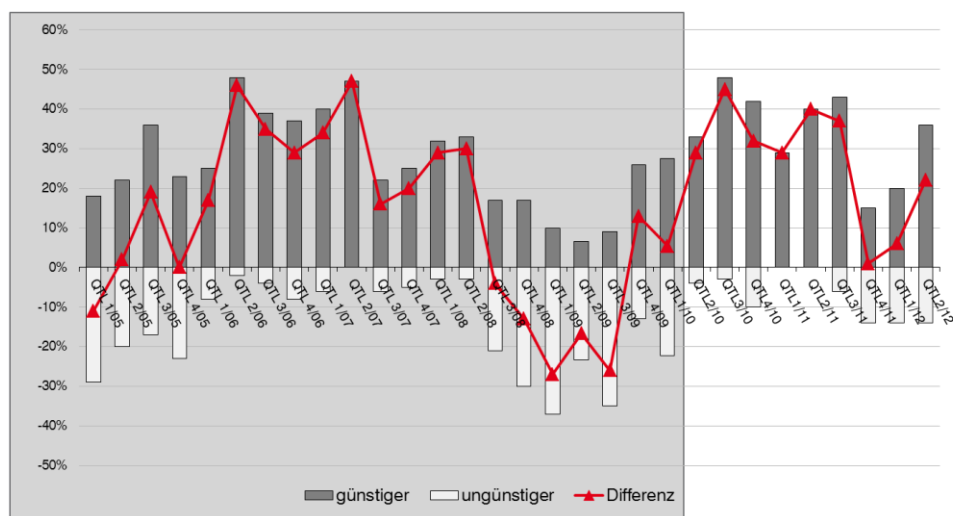


Source: SCI Verkehr GmbH Survey conducted with companies headquartered in Germany

Im Gegensatz zum sinkenden Auftragsbestand und zu den Preiserwartungen bleibt die Beschäftigungssituation noch stabil. Fast 40 % der befragten Unternehmen melden steigende Mitarbeiterzahlen seit den vergangenen 6 Monaten, und nur 14% melden Personalentlassungen. Auch für die Zukunft rechnen mehr Unternehmen mit steigenden (32 %) als mit sinkenden Mitarbeiterzahlen (11 %).

Die Zukunftserwartung für die Geschäfte des eigenen Unternehmens in den kommenden 6 Monaten ist optimistischer als in den beiden Vorquartalen. Die Hälfte der Befragten rechnen mit einer konstanten Entwicklung für die nahe Zukunft, 36 % sind optimistisch und 14 % pessimistisch. Im Vorquartal waren nur 20% der Unternehmen optimistisch.

**Erwartete Geschäftsentwicklung im Verlauf der nächsten 6 Monate**



Source: SCI Verkehr GmbH Survey conducted with companies headquartered in Germany

In der Sonderfrage des zweiten Quartals wurden die Bahnunternehmen danach gefragt, welche Entwicklungen und Rahmenbedingungen ihre Geschäftslage in den vergangenen 12 Monaten positiv oder negativ beeinflusst haben. Die Entwicklung der Nachfrage wurde als besonders hilfreich für die Geschäftsentwicklung hervorgehoben. Beklagt wurden demgegenüber die Kostensteigerung bei Zulieferprodukten und der Preisdruck auf die eigenen Produkte und Leistungen.

Legende: Der SCI Global Rail Index basiert auf ca. 100 Meldungen von repräsentativen Unternehmen aus der weltweiten Bahnbranche. Die Unternehmen werden regelmäßig gebeten, ihre gegenwärtige Geschäftslage zu beurteilen und ihre Erwartungen für die kommenden sechs Monate mitzuteilen. Sie können ihre Lage mit "gut", "befriedigend" oder "schlecht" und ihre Geschäftserwartungen für die kommenden sechs Monate als "günstiger", "gleich bleibend" oder "ungünstiger" kennzeichnen. Der Saldowert der gegenwärtigen Geschäftslage ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten "gut" und "schlecht", der Saldowert der Erwartungen ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten "günstiger" und "ungünstiger". Das Geschäftsklima ist ein transformierter Mittelwert aus den Salden der Geschäftslage und der Erwartungen.